Abg. Eichner erläuterte den Antrag seiner Fraktion. Er wies darauf hin, dass die Energiesparlampen als Sachspende bei den Stromversorgungsunternehmen in der Region (z.B. RWE, Rhenag) von der Verwaltung eingeworben werden sollten. Anschließend könnten die gespendeten Birnen in den Job-Centern gelagert und dort im Tausch gegen funktionsfähige herkömmliche Glühbirnen an die Leistungsberechtigten abgegeben werden. Nach der sich anschließenden Aussprache über das Für und Wider einer solchen Maßnahme, an der sich KVD Liermann, Abg. Eichner, Abg. Recki und Abg. Eyermann beteiligten, fasste der Ausschuss folgenden Beschluss: